

infobulletin

4/13

Offizielle Informationen der Einwohnergemeinde Leubringen / Magglingen

Editorial

Es gibt einige Ereignisse in diesem Jahr 2013 – erfreuliche und weniger erfreuliche – die das Leben in unserer Gemeinde nachhaltig beeinflussen. Sie haben mit kürzeren oder längeren Texten in dieser Nummer Einlass gefunden. • Unerfreulich ist die Schliessung unserer Dorfbäckerei. Ein Markenzeichen ist nicht mehr. Viele werden ihr Einkaufsverhalten ändern müssen. • Unerfreulich war auch, dass es die Stadt Biel nicht fertig gebracht hat, einen neuen Pächter für das «End der Welt» zu finden. Den ganzen Sommer über fehlte dort oben etwas ganz Entscheidendes. Die erfreuliche Wende: Das BASPO will das Restaurant zukünftig betreiben. Es wird hoffentlich wieder ein Ort der Einkehr für Ausflügler und Einwohner. • Der Schüttelverkehr zwischen Leubringen und Magglingen ist zum grossen Teil überstanden. Das Fahren auf der neuen Piste macht richtig Spass. Im Bereich Strassen bahnt sich auch für das Dorfzentrum von Leubringen etwas Wichtiges an: Die Route Principale soll saniert werden und wie die Quartierstrassen zur 30er-Zone. • In Rekordtempo hat eine Arbeitsgruppe das Projekt Schulhauserweiterung aufgegleist. Die Sache wird natürlich einiges kosten. Aber die Bevölkerung in unserer Gemeinde wächst, die Schülerzahlen nehmen zu, die Bildungslandschaft verändert sich. Die Erweiterung ist notwendig und das Siegerprojekt lässt Erfreuliches erwarten. • Unter einem guten Stern scheint auch der Wechsel der Direktion im La Lisière zu stehen. *Ruth Caspard*, die das Heim über lange Zeit hervorragend geführt hat, tritt in den Ruhestand. Ihr Nachfolger, *Daniel Stäheli*, ist ein ausgewiesener Fachmann und bis jetzt Heimleiter im Betagtenheim Ried. Er kann ein schönes Heim mit einem eingespielten Team übernehmen.

Hans Altorfer ■

Unsere Rubriken

- ▶ Gemeindepolitik
- ▶ Dorfleben
- ▶ Gruppen und Vereine

Die Gemeinde lebenswert erhalten

Ein Dorf lebt auch von seinen Geschäften – ohne sie geht ein Stück Lebensqualität und Dorfkultur verloren. Wir sollten alles daran setzen, die noch verbleibenden zwei Läden zu erhalten und gute Rahmenbedingungen für sie schaffen.



Die Fussgängerstreifen bleiben erhalten.

Kein Zweifel, die Schliessung der Bäckerei Lanz ist ein herber Verlust für unsere Gemeinde. Wir müssen uns für das tägliche Brot nun anders organisieren. Aber die vielen hochstehenden diversen Süßigkeiten werden viele von uns vermissen. Gegenwärtig sind das Lebensmittelgeschäft Mario, die Metzgerei Niederhäuser in Leubringen und die Epicerie in Magglingen die Anlaufstellen in der Gemeinde.

Der Hauptgrund für die Schliessung wurde in der Presse genannt: der rückläufige Umsatz. Die grössere Mobilität – und damit das veränderte Verhalten beim Einkaufen – veranlasst viele, in der Stadt einzukaufen. Für die Geschäfte im Ort ist das fatal. Der Gemeinderat ruft daher die Bevölkerung auf, wieder vermehrt in den ortsansässigen Läden einzukaufen, damit dieses Standbein eines Dorflebens aufrechterhalten werden kann.



Letzte Einkäufe.

(Foto Susi Gerber)



Chez Mario – ein Lebensmittelgeschäft mit breitem Angebot.

Besonders für ältere Menschen und solche, die nur noch eingeschränkt mobil sind, bedeuten Einkaufsmöglichkeiten vor Ort eine Erleichterung. Diesen Punkt erwähnt auch unser Altersleitbild, wo es heisst: «Ein weiterer Rückgang der Einkaufsmöglichkeiten wäre aus Sicht der Personen mit eingeschränkten Mobilitätsmöglichkeiten problematisch.» Und unter der ausführlichen Liste der Massnahmen ist die Erhaltung der Einkaufsmöglichkeiten ausdrücklich aufgeführt. Es sei in diesem Zusammenhang wieder einmal darauf hingewiesen, dass die Leubringer und Magglinger Geschäfte Hauslieferungen anbieten, was unter anderem durch Geld aus dem Nelly Peter-Fonds möglich gemacht worden ist.



Die Metzgerei Niederhäuser – eine erstklassige Adresse!

Route Principale

Mit der Neugestaltung der Hauptstrasse und des ganzen Dorfkerns möchte der Gemeinderat unter anderem auch die Attraktivität der unmittelbaren Umgebung für die Geschäfte und die einkaufende Bevölkerung erhöhen. Er hat dazu die Anliegen der Geschäftsbetreiber aufgenommen. Die Hauptstrasse ist ein wichtiger Teil im Grossprojekt «Dorfkern» und deren Sanierung steht gegenwärtig ganz vorne auf der Geschäftsliste des Gemeinderats. Als wichtigste Massnahme ist die Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h vorgesehen, die dann auch für das Dorfzentrum gelten wird.

Ein Streitpunkt bei den Verhandlungen mit dem Kanton – die Route Principale ist eine Kantonsstrasse – war die Platzierung von Fussgängerstreifen. Durch eine Änderung der kantonalen Vorschriften zugunsten einer höheren Gemeindeautonomie wird es möglich sein, die Fussgängerstreifen beizubehalten, was vorher für 30er-Zonen nicht möglich war.

Dies kommt den Fussgängern im Dorfkern zugute und erhöht insbesondere die Sicherheit der Kinder. Viele müssen auf ihrem Schulweg die Route Principale überqueren. Für einkaufende Personen mit dem Auto soll die Möglichkeit geschaffen werden, kurze Zeit entlang der Strasse zu parkieren. Wir wollen die Realisierung dieses Vorhabens vorantreiben, auch um den vom Kanton gesprochenen Beitrag von Fr. 259 000.– ausnutzen zu können.

Dorfkern

Die Neugestaltung des Dorfkerns beschäftigt uns schon lange (siehe Beiträge in den Nrn. 3/10 und 2/12). Es war immer klar, dass nur ein etappenweises Vorgehen in Frage kommt und das Ganze nur über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden kann. Gegenwärtig steht die dringliche Schulhauserweiterung im Vordergrund und muss der weiteren Realisierung eines verbesserten Dorfkerns vorgezogen werden. Der Architekturwettbewerb konnte kürzlich abgeschlossen werden und die weitere Projektierung wird zügig an die Hand genommen. Im Beitrag «Hauptgeschäfte in Realisierung und Planung» in dieser Nummer des *infobulletins* ist ein kurzer Stand der Situation beschrieben.

Das Projekt «Route Principale» spielt aber im Rahmen der Neugestaltung des Dorfkerns eine wichtige Rolle und ist ein Teil des ganzen Vorhabens. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass die nötigen Voraussetzungen für einen

Neubau der Liegenschaft «Leuthardt» geschaffen werden konnten, um eine Projektierung an die Hand zu nehmen. Man sieht, dass die Umgestaltung des Dorfkerns ein eigentliches Puzzle darstellt.

Fazit

Wir sollten alles daran setzen, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde nicht nur zu erhalten, sondern auch zu fördern. Dazu gehören neben vielen anderen Aspekten die Einkaufsmöglichkeiten. Aber auch die Restaurants sollen nicht vergessen werden. Um sie am Leben zu erhalten braucht es den Willen aller. Die Gemeindepolitik kann günstige Rahmenbedingungen schaffen – die Angebote jedoch auch zu nutzen ist Sache der Einwohnerinnen und Einwohner. In diesem Sinne bittet der Gemeinderat um Unterstützung.



Hoffentlich bleibt uns das Beaulieu erhalten.

Daniel Nussbaumer ■
Gemeindepräsident



Das ehemalige Haus «Leuthardt» könnte bald einem Neubau weichen.

Gemeinde

Gemeinderat

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 20. August bis zum 1. Oktober 2013 hat der Gemeinderat folgende Entscheide getroffen.

Gemeinderat vom 3. September 2013

Anpassung der Gemeindeordnung:

Die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 genehmigte die Gesamtrevision der Gemeindeordnung, welche per 1. Januar 2012 in Kraft trat. Bei der Revision hatte der Gemeinderat beschlossen, sich im Verlauf dieser Legislatur (2011–2014) mit der Verminderung der Ratsmitglieder von sieben auf fünf zu befassen.

Nach einer Analyse der Situation fasste der Gemeinderat am 12. März 2013 den Grundsatzentscheid, die Zahl der Ratsmitglieder von sieben auf fünf zu vermindern, und an seiner Sitzung vom 3. September 2013 genehmigte er die entsprechende Änderung der Gemeindeordnung.

Diese soll per 1. Januar 2015, das heisst auf Anfang der neuen Legislatur, in Kraft treten und wird nach der Vorprüfung durch das AGR der Gemeindeordnung am 2. Dezember 2013 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Gemeinderat vom 1. Oktober 2013

Abbau- und Ablagerungszone «La Combe»

Im Anschluss an die materielle Prüfung durch das AGR wurden am Zonenplan und dem dazugehörigen Baureglement Änderungen angebracht. Der Zonenplan und das Baureglement, die Mitte Oktober öffentlich aufgelegt wurden, werden am 2. Dezember 2013 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Tennis-Club Leubringen

Als Zeichen der Wertschätzung der lokalen Vereine, und um einen direkteren Kontakt pflegen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, jedes Jahr eine Vereinsdelegation zu einer Sitzung mit anschliessendem Abendessen einzuladen. Dieses Jahr wurden die Vorstandsmitglieder des Tennis-Clubs eingeladen.

Christophe Chavanne ■
Gemeindeschreiber

Gemeindeverwaltung

Massnahmen zur Bekämpfung des Buchsbaumzünslers

Der Bauverwaltung wurden zwei Fälle von befallenen Buchsbäumen gemeldet. Der *Buchsbaumzünsler* ist ein Falter, den man in der Nacht gut entdecken kann, denn er wird vom Licht angezogen. Seine Raupen ernähren sich von den Buchsbaumblättern. Ist ein Buchsbaum von Raupen befallen, können ihn die Frassschäden in wenigen Tagen zum Absterben bringen.

Der Buchsbaumzünsler ist ein eingeschleppter Schädling und steht auf der schwarzen Liste zahlreicher Pflanzenschutzorganisationen.

Zur Bekämpfung des Buchsbaumzünslers eignet sich zum Beispiel das Produkt *Delfin WG*. Es kann bestellt werden bei der Firma Andermatt BIOGARTEN AG,

Stahlermatten 6, 6146 Grossdietwil –
www.biogarten.ch, Tel. 062 917 50 00. ■



Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Leubringen
Tel. 032 329 91 00
Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch
www.leubringen.ch

Redaktion

Hans Altorfer (al)
Hauptstrasse 207
2532 Magglingen
Tel. 032 323 15 61
E-Mail: hans.althorfer@bluemail.ch

Übersetzungen

Gabriele Hammel Stocker (gh),
Gemeindeverwaltung
Hans Altorfer (al), Redaktor

Gestaltung/Druck

Druckerei W. Gassmann AG Biel

Inserate

Pro mm:
1-spaltig = Fr. 1.–
2-spaltig = Fr. 1.50
3-spaltig = Fr. 2.–

Redaktionsschluss Nummer 1/2014

20. Januar
(für Artikel die durch die Gemeindeverwaltung übersetzt werden: 10. Januar)

Redaktionsdaten 2014

Nr. 2/14: 20. April
Auslieferung Ende Mai
Nr. 3/14: 20. Juli
Auslieferung Ende August
Nr. 4/14: 20. Oktober
Auslieferung Ende November

Gemeindeverwaltung

Wechsel im Werkhof

Seit dem 1. September 2013 ist Herr *Julien Tièche* für die Leitung des Werkhofs der Gemeinde Leubringen zuständig. Er wohnt in Prêles und hat eine Ausbildung als Gärtner und Landschaftsgärtner abgeschlossen. Nach Abschluss der Lehre, die er in einem Privatbetrieb absolvierte, war er während vier Jahren in der Stadtgärtnerei Biel tätig.

Wir heissen *Julien Tièche* herzlich willkommen in unserer Gemeinde und in unserem Team!



Gemeindegeschäfte

Die Hauptgeschäfte in Planung oder Realisation

Erneuerung der Strasse Leubringen–Magglingen

Die Sanierung der beiden ersten Teilstücke der Strasse zwischen Leubringen und Magglingen wurde im September 2013 abgeschlossen. Die Sanierungsarbeiten am letzten Teilstück, welches gerade nach der Abzweigung Leubringen–Orvin liegt und in dem auf den ersten 200 m eine Verbreiterung vorgesehen ist, erfolgte Oktober/November 2013.

Erweiterung Primarschule

Um ein Erweiterungsprojekt zu finden, wurde ein öffentlich ausgeschriebener Projektwettbewerb durchgeführt. Insgesamt haben 19 Teams einen Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Die Jury wählte das Projekt «**penny lane**» des Teams **dolmus Architekten GmbH** (Luzern) einstimmig zum Sieger. Der Beitrag, der die Erweiterung auf der Nordseite des bestehenden Schulhauses mit westseitigem Anschluss an das Hauptgebäude platziert, trägt der Aufgabenstellung der Gemeinde auf effiziente und überzeugende Weise Rechnung.

Das Projekt «**penny lane**» sowie alle anderen eingegangenen Beiträge konnten vom 30. September bis zum 11. Oktober im Foyer der Primarschule besichtigt werden. In einem nächsten Schritt wird

das Siegerprojekt nun gemäss den Empfehlungen der Jury weiterentwickelt.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Planerteams für ihre Beiträge und die grosse geleistete Arbeit im Rahmen des Projektwettbewerbes.

Die Gemeinde wird in der Begleitung des Bauvorhabens weiterhin durch das Architekturbüro Spaceshop aus Biel unterstützt, welches bereits für die Machbarkeitsstudie sowie die Wettbewerbsbegleitung zuständig war.

Der Verpflichtungskredit für das Bauprojekt der Schulraumerweiterung der Primarschule soll im Frühjahr 2014 der Gemeindeversammlung zur Bewilligung vorgelegt werden.

Weitere Terminplanung/Eckdaten:

- Ende Oktober 2013: Kostenvoranschlag/Verpflichtungskredit Bauprojekt (Gemeinderat)
- Frühjahr 2014: Informationsanlass
- Frühjahr 2014: Ausserordentliche Gemeindeversammlung/Verpflichtungskredit Bauprojekt
- Anfang 2015: Baubeginn
- Anfang 2016: Bezug der Erweiterung

Anlässe der Gemeinde

- **Gemeindeversammlung:**
2. Dezember 2013
- **Wahlen und Abstimmungen:**
24. November 2013
- **Weihnachtsverkauf (Frauenverein und Groupe des Romandes):**
27. November 2013
- **Téléthon:**
7. Dezember 2013
- **Neujahrsapéro:**
5. Januar 2014



Gemeindeinformationen:

www.leubringen.ch
oder
www.magglingen.ch

Dorfleben

FUNIC Biel–Magglingen – Ortsbus – Buslinie 11

Neue Fahrpläne

Ab dem **15. Dezember 2013** fährt die Seilbahn Biel–Magglingen neu im **15-Minuten-Takt** (bisher 20-Minuten-Takt), stets mit schlankem Anschluss auf die Buslinie 11, welche ebenfalls im verdichteten 15-Minuten-Takt zum Bahnhof Biel fährt. Somit werden – falls es das Verkehrsaufkommen zulässt – bestmögliche Verbindungen auf die Bahnanschlüsse am Bahnhof Biel angeboten.

Um eine ausreichende Umsteigezeit auf den Bus der Linie 11 zu gewährleisten, ist es allerdings notwendig, den Halt in der Mittelstation Hohfluh auf jede zweite Fahrt zu reduzieren.

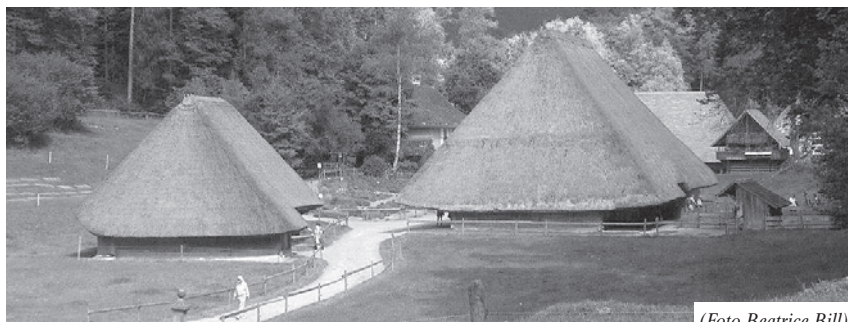
Am Abend fährt die Bahn wie bis anhin im 30-Minuten-Takt, allerdings – wiederum auf die Busanschlüsse abgestimmt – zu einer versetzten Zeit und zeitgleich in beiden Richtungen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die FUNIC-Mitarbeiter oder der Kundendienst der Verkehrsbetriebe Biel gerne zur Verfügung: *FUNIC Seilbahn, Biel–Leubringen/Biel–Magglingen*, www.funic.ch, E-Mail: station@funic.ch, Tel. 032 322 45 11 oder 032 344 63 63

Gleichzeitig passen wir den Fahrplan unseres in bewährter Weise durch FUNICAR betriebenen **Ortsbusses** dem neuen Takt der Biel–Magglingen-Bahn an. Wir hoffen, dass das Resultat dieser kniffligen Denksportaufgabe nun die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Nutzer optimal abdeckt.

Im Hinblick auf die erwähnten Änderungen empfiehlt es sich also, die neuen Fahrpläne vor dem 15. Dezember zu studieren!

Kurt Trachsler ■
Gemeinderat



(Foto Beatrice Bill)

Fahrplan/Horaire		
<small>Täglich Montag-Sonntag / Tous les jours, lundi à dimanche Fahrzeit ca. 10-11 min. gültig ab valabile dev. 15.12.2013</small>		
↑		
Biel - Magglingen Bienne - Macolin	↓	Magglingen - Biel Macolin - Bienne
6	00*	15 30* 45
7	00*	15 30* 45
8	00*	15 30* 45
9	00*	15 30* 45
10	00*	15 30* 45
11	00*	15 30* 45
12	00*	15 30* 45
13	00*	15 30* 45
14	00*	15 30* 45
15	00*	15 30* 45
16	00*	15 30* 45
17	00*	15 30* 45
18	00*	15 30* 45
19	00*	15 30* 45
20	00*	26* 56*
21		26* 56*
22		26* 56*
23		26* 56*

* ohne Zwischenhalt Hohfluh
* pas de desserte Hohfluh

www.funic.ch

Ausflug der Senioren: Ballenberg – ein Schweizer Bijou

Traditionsgemäss fand auch dieses Jahr, am 5. September, der Seniorenausflug der Gemeinde statt. In zwei voll besetzten Cars ging es Richtung Berner Oberland zum Ballenberg, wohl einem der schönsten Freilichtmuseen weltweit. Das Wetter spielte mit, das Mittagessen schmeckte gut, und es gab für alle etwas zu sehen und zu bestaunen. Herzlichen Dank an die Organisatoren Urs Christoph Graf, Hans Marbot und Samuel Wahli sowie an die unterstützenden Vereine und die Gemeinde.



**FEHR
IMMOBILIEN**

ch. des Britanières 30, 2533 Evillard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

**Möchten Sie Ihr
Eigenheim verkaufen?**



Gelebte Solidarität

Es war ein schwerer Schlag für *Hansruedi Rohrbach*, als er am Abend des 18. Juli nach einem schweren Gewitter auf der Weide unterhalb des Lothurms zehn seiner Mutterkühe, Rinder, Kälber und den Stier tot unter einem Baum vorfand. Die noch lebenden Tiere standen um ihre toten Kameraden herum, Kälbchen stiessen verzweifelt mit der Nase ihre leblosen Mütter an.

«Es war ein jammervolles Bild und ein Schock für mich und meine Familie», stellt Hansruedi Rohrbach betroffen fest. Was war passiert? Der zweitstärkste gemessene Blitz des Gewitters von diesem Donnerstagabend schlug ausgerechnet in den Baum ein, unter dem Rohrbachs Kühe Schutz suchten. Bis auf eine Höhe von ungefähr 1m folgte er dem Baumstamm, um dann sternförmig auszutreten und die herumstehenden Tiere mit aller Wucht zu treffen. Sie fielen auf der Stelle tot um. «Es ist gut zu wissen, dass sie nicht leiden mussten», tröstet sich Rohrbach.

Sein ganzer Stolz war seine Limousin-Herde, von der sieben Tiere übrig blieben. Mit der Entschädigung der Versicherung ersetzte er vier Tiere – einen Stier, eine trächtige Kuh und zwei Angus-Rinder. Seine Mutterkuhherde hält er vor allem für die Aufzucht. Zwei Höfe, die von den drei Generationen der Familie Rohrbach bewirtschaftet werden, gehören der Einwohnergemeinde Biel, einer der Burgergemeinde Biel.

«Glück auf der Weide»

Um den materiellen Verlust etwas zu mildern, beschloss der Burgerrat Leubringen ein Zeichen der Sympathie zu setzen und übergab Rohrbach einen Scheck über Fr. 10000.–. Peter Villars, Präsident der

Burgergemeinde: «Ein Teil des Lebenswerks von Hansruedi Rohrbach wurde innert Sekunden zerstört. Zum materiellen Schaden kommt der weitaus grössere immaterielle Schaden.» Die Burgergemeinde Leubringen könne auf eine erfolgreiche Alpsommerung auf dem Leubringen Berg zurückschauen und sei deshalb in der Lage, ihren Teil am materiellen Verlust zu leisten. «Wir haben Glück gehabt und keines der 200 Seeländer Tiere, die auf den Weiden der Burgergemeinde den Sommer verbrachten, eingebüsst», so Villars weiter. «Deshalb ist es nicht mehr als recht, demjenigen zu helfen, der Unglück beklagen muss.» Der Wunsch

«Glück im Stall» müsse ergänzt werden durch «Glück auf der Weide».

Die Einwohnergemeinde Leubringen beteiligte sich mit der Übernahme der Kosten der Tierkörpersammelstelle Lyss.

Beatrice Bill ■

Limousin ist eine französische Rasse, die sich bestens für die Mutterkuhhaltung auf den Weiden rund um die Hohmatt auf etwas über 1000m eignet. Es sind robuste, schwere Tiere, die wenig Fett ansetzen. Die meisten Kühe tragen keine Hörner, was ihnen naturgemäss entspricht.



Peter Villars (l.) übergibt Hansruedi Rohrbach die spontane finanzielle Unterstützung der Burgergemeinde.



FEHR IMMOBILIEN

ch. des Britanières 30, 2533 Evillard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

Wir wissen wie!



Aus der Schule geplaudert

Herbstbummel

Obwohl es der 13. und ein Freitag war, wurde der Herbstbummel sehr schön. Er begann beim «End der Welt». Von dort aus ging es Richtung Lothurm, dann eine längere Strecke und schliesslich auf einen grossen Platz mit Grillstellen. Als alle dort waren, suchte sich jeder einen Platz zum Essen. Anschliessend wurden Spiele gespielt wie «Verstecken» oder «Fangen». Es gab auch kleine Schluchten zwischen

grossen Steinen. Einige Schluchten waren sogar so tief, dass Kinder kaum noch herauskamen. Wir hatten viel Spass, doch irgendwann hiess es Abschied nehmen. Also ging es wieder die lange Strecke zurück, am Lothurm vorbei und schliesslich zum «End der Welt».



Timo Abrecht ■
6. Klasse



lehrer auf Französisch, Deutsch oder Italienisch erteilt. Sie können zwischen den Unterrichtszeiten 30, 45 oder 60 Minuten wählen.

Melden Sie sich für Fragen und Informationen beim Unterrichtenden per E-Mail joel@catalanotto.net oder Telefon 076 221 00 38.

Das Unternehmen Anota

Die Journalistin *Juliette Catalanotto* leitet das Unternehmen *Anota* (www.anota.ch), das sie als Lektorin, Schriftstellerin und freie Journalistin selbst gegründet hat. Es befindet sich auch am chemin des Âges 2. *Anota* redigiert und korrigiert für Sie und mit Ihnen alle Arten von privaten, geschäftlichen oder professionellen französischen Texten. Falls schreiben nicht Ihre Stärke ist, Sie Zeit gewinnen wollen, indem Sie Ihre schriftlichen Aufgaben auswärts vergeben oder Sie Ihre schriftlichen Äusserungen optimieren möchten, so ist *Anota* für Sie da. Wenn Sie Texte zur Veröffentlichung haben (Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher, Berichte, Diplomarbeiten usw.) und die Orthografie nicht Ihr Ding ist, Ihnen der Satzbau Mühe macht oder Sie die Qualität Ihres Dokuments sichern wollen, so korrigiert *Anota* die Texte für Sie.

Für Fragen und Informationen wenden Sie sich an contact@anota.ch oder Telefon 076 225 10 84.

Zwei neue Unternehmen in Leubringen

Klavierunterricht

Joël Catalanotto, Klavierlehrer mit einem Master of Arts der Haute Ecole der Musique Lausanne (HEMu) und ehemaliger Lehrer an der Ecole de Jazz et de Musique actuelle (EJMA) in Sierre, erteilt

in Leubringen und in Biel Klavierunterricht im Rahmen von *Psalmodia* (Christliche Musik und Tanzschule; www.psalmodia.net). Die Stunden am chemin des Âges 2 in Leubringen und in der rue des Pianos 47 in Biel werden in Absprache mit dem Klavier-



BASPO

Wieder ein bewegtes Jahr am BASPO

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten das letzte *infobulletin* dieses Jahres in den Händen. Aus diesem Anlass blicke ich kurz zurück und stelle fest: Es war für das BASPO erneut ein Jahr mit wichtigen Ereignissen. Schon länger her ist das Nein der Bündnerinnen und Bündner zu Olympischen Spielen. Wir haben es bedauert, aber akzeptiert. Die Spielregeln in einer Demokratie sind klar. Unterdessen sind wir mit anderen Projekten unterwegs, die uns heute und in Zukunft beschäftigen werden.

Drei Beispiele:

- Das Nationale Schneesportzentrum: Zehn Standorte aus sieben Kantonen haben sich beworben, und wir möchten voraussichtlich Ende Jahr die Evaluation abschliessen. Das Schneesportzentrum soll für Schullager, Ausbildung und Spitzensportbedürfnisse zur Verfügung stehen und seinen Teil an die Winter-sporttradition beitragen.
- Leistungssportkonzept: Das Konzept, das wir im Auftrag des Bundesrats erarbeiten, beschreibt wie der Leistungssport in der Schweiz gezielt gefördert werden kann. Das neue Sportförderungsgesetz verlangt dies vom Bund.
- Weiterentwicklung Sportzentren: Der Sport und die Bedürfnisse entwickeln sich schnell, darum müssen auch die Sportzentren Magglingen und Tenero am Ball bleiben. Die Planung dieser Entwicklung ist unter anderem in baulicher Hinsicht ein anspruchsvoller, rollender Prozess.

Unverändert viel liegt uns am guten Verhältnis zur Standortgemeinde und ihrer Bevölkerung. Das BASPO arbeitet daran, Sie rechtzeitig und transparent über alle Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Am 28. August haben wir Sie eingeladen, unserem Informationsabend in Leubringen beizuwohnen. Erfreulich viele sind gekommen, haben Fragen gestellt, und wir werden diese Veranstaltung wieder durchführen. Merken Sie sich bitte bereits den **27. August 2014** vor.

In diesem Zusammenhang freue ich mich, Ihnen zwei weitere Informationen zu überbringen. Die erste wird Ihnen

bekannt sein: Das BASPO hat das Restaurant End der Welt übernommen und wird es im Frühjahr 2014 – nach einer sanften Renovation – neu eröffnen. Wir freuen uns, dieses Traditionsrestaurant als willkommene Ergänzung in unseren Betrieb zu integrieren und es gleichzeitig für die Öffentlichkeit zu erhalten.



Das End der Welt – jetzt ein BASPO-Gebäude.

Die zweite Information: Das BASPO unterstützt den Bau des Radstreifens zwischen Leubringen und Magglingen mit einem Beitrag von Fr. 500'000.–. Dies geschieht im Rahmen unseres Mobilitätskonzepts, der Sportförderung sowie der Bewegungsförderung im Alltag.

Herzlich *Matthias Remund* ■
Direktor BASPO



Pierre-André Weber, neuer Chef JES.

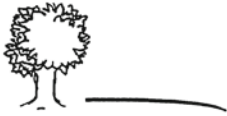
Weitere Neuigkeiten

Personelle Wechsel in wichtigen Funktionen

Pierre-André Weber, bisher Verantwortlicher für Sportverbände, Sportgrossanlässe und Spitzensport am BASPO, ist ab 1. Dezember 2013 neuer Chef des Bereichs Jugend- und Erwachsenensport (JES). *Weber* ist seit 1996 in verschiedenen Funktionen am BASPO tätig und ersetzt nun *Markus Wolf*, der eine neue Herausforderung ausserhalb des BASPO angenommen hat. Ebenfalls ab 1. Dezember wird *Dr. Adrian Bürgi* die Nachfolge *Webers* als JES-Chef antreten. *Bürgi* war bisher Chef Trainerbildung Schweiz am BASPO. Die Nachfolgeregelung für *Bürgi* war bei Redaktionsschluss noch im Gange.



Ab Frühjahr 2014 wieder offen.



La Lisière

Alters- und Pflegeheim
Home médicalisé pour personnes âgées

Mittagsmahlzeiten

Fallen Ihnen der Einkauf und das tägliche Kochen allmählich schwer oder haben Sie keine Lust dazu? Wir kochen für Sie.



Mittagessen im La Lisière

Geniessen Sie das Mittagessen in unserem Café Lisière – alleine, zu zweit oder mit Gästen.

Sie finden bei uns täglich ein frisch zubereitetes Menü oder eine Auswahl an anderen hausgemachten Gerichten.

Komplettes Menü mit Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee: Fr. 17.–
Samstag/Sonntag: Fr. 20.–

Fragen Sie nach unserem Tagesmenü,
Telefon 032 328 50 74

Mahlzeitenservice für Senioren

Bereitet Ihnen das Zubereiten des Mittagessens Schwierigkeiten und Sie haben nicht die Möglichkeit, an unseren Mittagstisch im Café Lisière zu kommen? Dann bringen wir Ihnen das Mittagessen auf Ihren Tisch. Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menü in einem Wärmetransportbehälter. Die Lieferung erfolgt zwischen **11.30 und 12 Uhr**. Geliefert wird täglich, also auch am Wochenende und an Feiertagen.

Komplettes Menü mit Suppe, Hauptgang, Dessert (inkl. Lieferung) Fr. 18.–

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft, Telefon 032 328 50 74

Spielen Sie mit...

Karten- und Gesellschaftsspiele...! Die Einwohner von Leubringen-Magglingen sind herzlich eingeladen, im La Lisière einen unterhaltsamen Spielnachmittag zu verbringen. Sie haben die Möglichkeit Kontakte zu pflegen und Geselligkeit zu genießen. Spielen und unterhalten Sie sich bei einem offerierten Zvieri mit Kaffee.

Mittwochnachmittage ab 14 Uhr

- 11. Dezember 2013
- 8. Januar 2014
- 12. Februar 2014
- 12. März 2014

Gratissonntagskonzerte (ab 15 Uhr)

- 24. November 2013
- 29. Dezember 2013
- 26. Januar 2014
- 23. Februar 2014



Schiffahrt auf dem Bielersee,
6. September 2013.

Ausflugswoche



Papiliorama, Kerzers, 3. September 2013.



Fischereipark Worben, 4. September 2013.



Seeteufel Studen, 5. September 2013.

ressort²

// Immobiliendienstleistungen
services immobiliers //

My home  is my castle.

Verkauf – Beratung – Bewertung:
persönlich, kompetent, engagiert



Monique Villars // Evillard // Tel. 032 325 16 06 // www.ressort2.ch

Alles hat seine Zeit

Ruth Caspard möchte sich mit diesem Brief bereits jetzt als Heimleiterin verabschieden. Wir werden in der nächsten Nummer näher auf diesen wichtigen Wechsel in unserem Alters- und Pflegeheim eingehen. Die Redaktion



Evillard, 4.10.2013

Alles hat seine Zeit. So auch meine Tätigkeit als Heimleiterin des Alters- und Pflegeheims La Lisière: Ende Februar

2014 werde ich mich aus der Geschäftsführung zurückziehen und in den «wohlverdienten Ruhestand» treten.

17 Jahre durfte ich das Alters- und Pflegeheim La Lisière führen und zu einem ansehnlichen Betrieb weiterentwickeln. Es waren sehr intensive und erfolgreiche Jahre, auf die ich mit Freude zurückblicken kann. Viele meiner Begegnungen und die damit verbundenen Menschen werden mir immer in Erinnerung bleiben, weil sie so individuell, anspruchsvoll und voll schöner Momente waren.

Als ich 1996 die Stelle im Heim antrat, waren die meisten Heimbewohner selbstständig und halfen aktiv im Service, im Hausdienst und im Garten mit. BESA-Pflegeeinstufungen, palliative Pflege, Validation und Qualitätssicherung waren Fremdwörter. Der Betrieb und die Pflege der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner wurden mit 26 Mitarbeitenden abgedeckt. Heute, 17 Jahre später, arbeiten im La Lisière 50 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter sowie 25 freiwillige Helferinnen und Helfer im Café Lisière. Aus dem Altersheim ist ein Pflegeheim geworden. Komplexe Pflege- und Betreuungssituationen sind an der Tagesordnung. Die Küche ist zu einem Geheimtipp für ausgezeichnetes Essen geworden.

Mit Genugtuung blicke ich heute auf ein schönes, gut funktionierendes Heim, mit einer bewährten Infrastruktur und einer gesunden Finanzbasis. Ich freue mich über die gute Integration des Heims innerhalb der Gemeinde und hoffe, dass das Heim und seine betagten Bewohner auch weiterhin im Bewusstsein der Bevölkerung eine wichtige Stelle einnehmen werden.

Ich durfte in einem tollen Umfeld arbeiten. Ich bin dankbar für die reiche Zeit, die schönen Begegnungen, das aufgestellte Lisière-Team und danke allen – den Mitarbeitenden, Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, ihren Familien, Gästen, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, Kunden, Lieferanten, den Handwerkern im Dorf aber auch der Gemeindebehörde ganz herzlich.

Ich freue mich, mit Herrn Daniel Stäheli einen erfahrenen und motivierten Nachfolger zu haben. Er tritt die Stelle am 1. Februar 2014 an.

Herr Stäheli ist 43-jährig und verheirateter Familienvater von vier Kindern. Aufgrund seiner langjährigen bisherigen Anstellung als Heimleiter im Betagtenheim Ried in Biel bringt er die für die Stelle erforderliche Erfahrung und Fachkompetenz mit. Ich wünsche Herrn Stäheli viel Erfolg und Freude in seiner neuen Aufgabe.

Ruth Caspard ■
Heimleiterin

Adventsmarkt



Die Bewohnerinnen und Bewohner haben für Sie viel Weihnächtliches vorbereitet: Handarbeiten, Karten, Kerzen, Backwaren, Süßes...
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Agenda der Vereine

November

27. Frauenverein/Groupe des Romandes: **Weihnachtsverkauf mit Cafeteria**; Gemeindehaus, 13.30 bis 17 Uhr
 30. Tennisclub: **Generalversammlung**; Baume 1, 18 Uhr

Dezember

1. **SUPEM: Adventskonzert**
 6. – Ortsverein Magglingen: **Samichlaus bi de Chind**
 – Frauenverein/Groupe des Romandes: **St. Niklaus der Kinder** (unter Vorbehalt)
 7. – **Téléthon**
 – Kinderfreundeverein: **Chlouser**; Kinderfreundehaus
 11. Frauenverein/Groupe des Romandes: **Chlouserabend**; Gemeindehaus, 19 Uhr
 15. Ortsverein Magglingen: **Magglinger Weihnachtssingen**; Kapelle, 17 Uhr

Januar

8. Frauenverein: **Neujahrskaffee**; Gemeindehaus, 9.15 Uhr
 16. Senioren OV Magglingen: **Vollmondwanderung**
 17. Kinderfreunde: **Fondueabend** für freiwillige Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Lagerleiter

Februar

19. – Senioren OV Magglingen: **Besuch Bundeshaus und Zytgloggeturm**
 – Frauenverein: **Generalversammlung**; Gemeindehaus, 18 Uhr

März

5. Frauenverein: **Kaffee für alle**; Gemeindehaus, 15 Uhr
 18. Kinderfreunde: **Generalversammlung**; Biel, 19 Uhr
 29. Kinderfreunde: **Holzertag Rotary**, Arbeitseinsatz rund um das Kinderfreundehaus

April

2. Frauenverein: **Bastelnachmittag für Kinder/Osterdekoration**; Gemeindehaus, 14 bis 16 Uhr
 28. Verein La Lisière: **Generalversammlung**; La Lisière

Mai

3. Kinderfreunde: **Lagerleiter-Workshop**

Juni

21. Ortsverein Magglingen: **Sonnenwendebrätlete**; End der Welt, Feuerstelle, 17 Uhr
 24. Frauenverein: **Vereinsausflug in den «rosegarden» am Greyerzersee** (Zirkular folgt)

Regelmässige Veranstaltungen:

- **Chor Leubringen-Magglingen: Proben** um 20 Uhr im Gemeindehaus; **Treffen Ehemalige**: 1. Montag des Monats im La Lisière, 9.30 Uhr
- **Frauenverein: Kaffeetreffe** am letzten Dienstag des Monats, ab 15 Uhr im La Lisière (Ausnahme: Juli)
- **Groupe des Romandes: Kaffeetreffe** jeden ersten Donnerstag (April: 11.; Juli frei, Aug.:15.; Okt. 10.) im Baume 1, um 9 Uhr und **Freundschaftskaffee** jeden letzten Donnerstag (ausser Juli und Dezember) im La Lisière, um 14.30 Uhr
- **Kinderjudo**: donnerstags, um 17 Uhr im BASPO-Kampfsportpavillon
- **Kinderfreundeverein: Arbeitseinsatz** jeden 1. Dienstag im Monat, ab 9 Uhr beim Kinderfreundehaus
- **Magglinger Senioren**: jeden 3. Mittwoch des Monats, um 9 Uhr im Swiss Olympic House
- **Plausch Unihockey**: jeden Mittwoch, ab 19.45 Uhr in der Turnhalle Leubringen

Für Reservierung von Gemeindelokalitäten:

Céline Tribolet, Tel. 032 329 31 00, Fax 032 329 91 01,
 E-Mail: tribolet@evilard.ch

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen auf der Homepage ein:
www.evilard.ch!



Ob einmalig oder regelmässig, *Kurt Maurer* packt für Sie an:

- * Bäume und Hecken schneiden
- * Rasen und Wiesen mähen
- * Gartenpflege
- * Umgestaltung und erneuern von Gärten und Sitzplätzen
- * Reinigung von Flächen und Nebengebäuden
- * **Jetzt aktuell: Schneeräumungen (Winterdienst)**

Sie geniessen – ich arbeite!

Rufen Sie mich an: Tel. 079 640 07 20
 oder schreiben Sie mir: maurermagglingen@bluewin.ch

Schöner Garten ohne Stress!

Gartenunterhalt Maurer, Hauptstrasse 215, 2532 Magglingen

Vereine

Téléthon Leubringen-Maggingen 2013

Jubiläumsausgabe

TELETHON

Am Samstag, 7. Dezember 2013, feiern wir ab 10.15 Uhr das 5-jährige Jubiläum unseres Téléthons!

Die Erfolgsgeschichte geht mit einem neuen Aktionstag weiter. Damit wir mit Schwung und Elan ein weiteres positives Kapitel schreiben können, sind wir auf die Hilfe aller Einwohner/innen von Leubringen/Maggingen angewiesen! Die Bekanntmachung bei euren Verwandten und Bekannten, Beiträge in den sozial ausgerichteten Medien oder das Motivieren von Berufskollegen und -kolleginnen würde den Anlass sicherlich mit vielen zusätzlichen Besuchern ergänzen.

Wiederum werden mehr als 100 Freiwillige ihre Zeit und ihr Talent zur Verfügung stellen, um diesen Solidaritätstag zu gestalten. Ab 10.30 Uhr findet im Gemeindehaus ein buntes Programm statt: Musik und Tanz wechseln sich ab. Um unsere Jubiläumsausgabe gebührend zu feiern, findet am Abend ab 20 Uhr ein grosses Konzert mit den **Cab Drivers** statt

(Rock'n'Roll 1950er- bis 1980er-Jahre), der Eintritt ist frei. Das definitive Programm wird wie jedes Jahr mit einem Flyer in jeden Haushalt verteilt.

Das lokale Gewerbe und Vereine aus dem Dorf bewirten die anwesenden Gäste mit diversen Leckereien: Grilladen, Pizzas und die bereits traditionelle Austernbar laden zum Verweilen ein. Am Samstagabend servieren wir eine Waadtländer Käsespezialität. Wie immer freuen wir uns über die Unterstützung der Ortsfeuerwehr, die ums Gemeindehaus herum diverse Attraktionen anbieten wird. Wiederum mit dabei ist Familie Geiser aus La Chau d'Abel mit ihrem Eselpark!

Das diesjährige Téléthon-Maskottchen heisst **Joy** und wartet am Téléthon-Stand auf euch!



Wir freuen uns auf euren Besuch und eure Anwesenheit am 7. Dezember 2013, um die 5. Ausgabe unseres Téléthons zu erleben.

*Das Téléthon-Team
Leubringen/Maggingen 2013 ■
Guy Bärtschi – Sandrine Chassot –
Pino Chianese – Anne Müller –
Coco Steinmann – Alain Völker*

Anlässlich der Sitzung von Téléthon Schweiz, am 2. Oktober 2013, haben die Verantwortlichen im Namen von betroffenen Familien ihren Dank ausgesprochen, für euren Einsatz und eure Anwesenheit und die vielen erhaltenen Spenden. Eure Unterstützung bedeutet für diese Familien viel; die Wichtigkeit des Aktionstages wurde nochmals explizit herausgestrichen.

Es ist soweit

Die „**Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit**“ der Gemeinde ist nun von einer Kerngruppe organisiert.

Brauchen Sie Hilfe? - Wollen Sie helfen?
Jung und Alt – alle Einwohner sind gefragt!

Bitte melden Sie sich!

Die Anlaufstelle ist offen:

Jeden Mittwoch von 08.30 – 11.00 Uhr
am 1./ 3. und 5. Mittwoch des Monats in Evilard, Hauptstr. 44
und 2. und 4. Mittwoch des Monats in Maggingen, Epicérie

Telefonisch erreichen Sie uns:

Täglich von 09.30 – 11.00 Uhr auf der Nr. 032 329 91 12
E-mail: active@evilard-maggingen.ch
Postadresse: active, Hauptstr. 44, 2533 Evilard
An Wochenenden und allgemeinen Feiertagen sind unsere Büros geschlossen.

Wir vermitteln freiwillige Einsätze:

z.B. Spazieren gehen, vorlesen, Haustiere hüten,
Blumen giessen u.s.w.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

active verbindet



Unsere Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit durfte schon viele Vermittlungen ausführen. Wir sind aber immer offen für neue Helfer und Hilfesuchende. Egal welches Alter – melden Sie sich bei uns. HELFEN IST IMMER EINE WIN-WIN-SITUATION! Nehmen auch Sie sich ein Stück von diesem Kuchen. Ihr Talent ist gefragt! Vielen Dank für Ihr Interesse und ganz besonderen Dank allen Helfern, die sich schon bei uns eingetragen haben.

infobulletin

4/13

Informations officielles de la commune d'Evilard-Macolin

Editorial

Au cours de cette année 2013, plusieurs événements, réjouissants et moins réjouissants, se sont produits qui ont un effet durable sur la vie de notre commune. Ils font l'objet de textes plus ou moins longs dans l'actuel numéro de l'Infobulletin. • Parmi les événements regrettables, il faut notamment mentionner la fermeture de la boulangerie locale. Un commerce réputé a disparu. Beaucoup parmi nous devront changer leurs habitudes d'achat. • Un autre point regrettable, c'est que la Ville de Bienne n'a pas réussi à trouver un nouveau gérant pour le restaurant «Fin du monde». Ainsi, durant tout l'été, il y a manqué quelque chose d'essentiel. Mais tout est bien qui finit bien: le restaurant sera à l'avenir géré par l'OFSPPO. Espérons qu'il deviendra à nouveau un endroit de restauration pour les excursionnistes et les habitant(e)s de notre commune. • La route à cahots entre les villages d'Evilard et Macolin appartient en grande partie au passé. C'est un plaisir de rouler sur la nouvelle piste. Quant aux routes, on réalisera aussi un projet important pour le centre du village d'Evilard. La Route Principale sera assainie et transformée en une zone à 30 km/h, comme les rues de quartier. – Dans un temps record, un groupe de travail a lancé le projet «Agrandissement de l'école primaire». Il est vrai, ce projet générera des coûts importants, mais la population de notre commune s'accroît, le nombre d'élèves augmente et le domaine de l'enseignement est en mutation. L'agrandissement du bâtiment scolaire est donc indispensable et le projet gagnant est prometteur. • Le changement dans la direction du home «La Lisière» semble également se faire sous les meilleurs auspices. Ruth Caspard, qui a dirigé le home de façon remarquable pendant une longue période, prendra la retraite. Ayant dirigé jusqu'à présent l'établissement médico-social «Ried» à Bienne, son successeur, Daniel Stäheli, dispose des meilleures qualifications. Il se retrouvera à la tête d'un bel établissement qui dispose d'une équipe expérimentée.

Hans Altorfer ■

Préserver la qualité de vie dans notre commune

Les commerces contribuent considérablement à la vie de notre commune. Sans eux, la qualité de vie et la culture d'un village se perdraient. Veillons à ce que nous puissions garder les deux magasins qui subsistent en tâchant de créer de bonnes conditions cadres pour eux.



Les passages pour piétons sont maintenus.

La fermeture de la boulangerie Lanz représente sans doute une grande perte pour notre commune. Désormais, nous devons nous organiser différemment pour nous procurer notre pain quotidien. Mais on en vend encore au sein de la commune: pour en acheter, on peut se rendre dans le magasin d'alimentation «Chez Mario» ou à la boucherie Niederhäuser à Evilard ou à l'épicerie de Macolin. Mais bien des personnes regretteront le vaste choix de pâtisseries et friandises de haute qualité.

La raison principale de la fermeture a été mentionnée par la presse: le recul du chiffre d'affaires. La mobilité croissante et le changement des habitudes de consommation ont pour conséquence que beaucoup de personnes font leurs courses en ville, ce qui est fatal pour les commerces locaux. Pour cette raison, le Conseil municipal invite la population à faire ses commissions plus souvent dans les magasins de la commune afin de préserver ces piliers de la vie d'un village.



Derniers achats.

(photo Susi Gerber)



Chez Mario – un magasin d'alimentation comprenant tous les produits alimentaires.

Nos rubriques

- ▶ Politique communale
- ▶ Vie du village
- ▶ Groupes et sociétés

C'est notamment aux personnes âgées et aux personnes à mobilité réduite que les commerces locaux apportent un soulagement. Cet aspect est aussi souligné dans les lignes directrices pour une politique du 3^e âge, où l'on peut lire: «Pour les personnes peu mobiles, une réduction des structures commerciales constituerait un réel problème.» Et dans la liste des mesures à prendre, le maintien des possibilités d'achat est explicitement mentionné. Rappelons dans ce contexte que les magasins d'alimentation de la commune proposent un service de livraison à domicile, ce qui est possible, entre autres, grâce au fonds Nelly Peter.



La boucherie Niederhäuser – une adresse de qualité!

Route Principale

En réaménageant la Route Principale et le centre du village d'Evilard, le Conseil municipal aimerait également rendre plus attractif l'environnement immédiat en faveur des commerces et des consommateurs et il a, à cet effet, relevé les intérêts et besoins des commerçants.

Comme la Route Principale joue un rôle central pour l'ensemble du projet «Centre du village», le Conseil municipal attache une grande importance à son réaménagement. La mesure la plus importante qui soit prévue dans ce contexte, c'est l'introduction d'une zone à 30 km/h, qui sera alors étendue sur tout le secteur du centre du village.

Un point litigieux lors des négociations avec le canton – la Route Principale est une route cantonale – était le maintien des passages pour piétons. Grâce à une modification de la législation cantonale, qui renforce l'autonomie des communes, il sera toutefois possible de préserver les passages pour piétons, ce qui n'était pas possible auparavant dans les zones à

vitesse à 30 km/h. Cela arrange les piétons, qui se déplacent dans le centre du village et contribue à la sécurité des enfants, qui sont nombreux à devoir traverser la Route Principale pour se rendre à l'école.

Afin que les personnes qui font des courses puissent parquer leurs voitures le long de la rue, il est prévu de créer des places de stationnement à courte durée. Nous sommes pressés de réaliser ce projet, entre autres, afin de pouvoir profiter du crédit de 259 000 fr. alloué à cet effet par le Canton.

Centre du village

Le réaménagement du centre du village est déjà un projet de longue date (voir les articles dans les Nos 3/10 et 2/12) mais le Conseil municipal était toujours conscient du fait que ce projet ne pouvait être réalisé que par étapes.

Or, suite au manque de place qui se présente dans le centre scolaire d'Evilard, l'aménagement du centre du village a dû être reporté dans l'agenda de la commune, car l'école doit être agrandie d'urgence. Le concours d'architecture respectif a eu lieu récemment et on se dépêchera d'entamer les travaux de planification. La rubrique «Affaires en cours d'être réalisées» du présent Infobulletin vous donnera un bref aperçu de l'état actuel des choses.

La réfection de la Route Principale joue cependant un rôle important pour le réaménagement du centre du village et en

est une composante essentielle. Mentionnons encore, dans ce contexte, qu'on a enfin pu créer les bases pour construire un nouvel immeuble sur le terrain «Leuthardt», pour montrer que le réaménagement du centre du village est un véritable puzzle.

Conclusion

Nous devrions tout faire afin de non seulement préserver mais améliorer la qualité de vie dans notre commune. Les possibilités de faire des courses y contribuent grandement, ce qui est également le cas en ce qui concerne les restaurants. Nous devons tous veiller à ce que ces possibilités de faire des achats et de se rencontrer puissent subsister. La politique communale peut créer des conditions favorables, mais c'est à la population de jouir de ces offres. De ce fait, le Conseil municipal sollicite votre soutien.



Espérons que le restaurant Beaulieu perdurera.

Daniel Nussbaumer ■
maire



L'ancien immeuble «Leuthardt» pourrait bientôt céder sa place à une nouvelle construction.

Commune

Conseil municipal

Décisions

Au cours de ses séances du 20 août au 1^{er} octobre 2013, le Conseil municipal a pris, entre autres, les décisions suivantes.

Conseil municipal du 3 septembre 2013

Modification du règlement de la commune

L'assemblée municipale du 20 juin 2011 avait approuvé la révision totale du règlement de la commune, qui est rentré en vigueur au 1^{er} janvier 2012. Lors de cette révision, le Conseil municipal, avait convenu de se faire des réflexions pour une diminution des membres du conseil de 7 à 5 lors de la législature en cours (2011–2014).

En date du 12 mars 2013, après analyse de la situation, le Conseil municipal a pris la décision de diminuer les membres du conseil de 7 à 5 et lors de sa séance du 3 septembre 2013, il a approuvé la modification respective du règlement de la commune.

Suite à l'examen préalable par l'OACOT, le règlement modifié, qui est censé entrer en vigueur le 1^{er} janvier 2015, correspondant à la prochaine législature, sera soumis à l'assemblée municipale du 2 décembre 2013 pour approbation.

Conseil municipal du 1^{er} octobre 2013

Zone d'extraction et de décharge au lieu-dit «La Combe»

Suite à l'examen matériel par l'OACOT, des modifications ont été apportées au plan de zone et au règlement de construction. La modification du plan de zone et du règlement de construction afférent, mise en dépôt public à la mi-octobre 2013, sera soumise à l'assemblée municipale du 2 décembre 2013.

Tennis-Club Evilard

En signe de reconnaissance pour les sociétés locales et afin de permettre un échange plus direct, le Conseil municipal d'Evilard a décidé d'inviter chaque année des représentants d'une société à une séance suivie d'un souper en commun. Cette année, il a invité les membres du comité du Tennis-Club Evilard.

Christophe Chavanne ■
secrétaire municipal

Administration municipale

Mesures à prendre en cas de présence de pyrale du buis

Deux cas de *pyrale du buis* ont été signalés auprès de l'administration des constructions. Il s'agit d'un papillon nocturne que l'on peut très bien apercevoir durant la nuit vu qu'ils sont attirés par les sources lumineuses. La chenille de ce papillon se nourrit des feuilles de buis. En cas de présence de telles chenilles, un buis peut être détruit en quelques jours seulement.

La pyrale du buis est considérée comme espèce invasive et figure sur de nombreuses listes d'alerte d'organisations pour la protection des plantes.

Un produit tel que *Delfin WG* sera efficace afin d'éliminer la présence de pyrale du buis. Ce produit peut être commandé auprès de la firme Andermatt BIOGARTEN AG, Stahlermatten 6,

6146 Grossdietwil – www.biogarten.ch,
tél. 062 917 50 00. ■



Impressum

Editeur

Commune municipale Evilard
Tél. 032 329 91 00
Fax 032 329 91 01
E-mail: info@evilard.ch
www.evilard.ch

Rédaction

Hans Altorfer (al)
Route Principale 207
2532 Macolin
Tél. 032 323 15 61
E-mail: hans.altorfer@bluemail.ch

Traductions

Gabriele Hammel Stocker (gh)
administration municipale

Mise en pages/impression

W. Gassmann SA

Annonces

Par mm:
1 colonne: Fr. 1.–
2 colonnes: Fr. 1.50
3 colonnes: Fr. 2.–

Délai rédactionnel pour le N° 1/2014

20 janvier
livraison fin février

Les dates 2014

N° 2/14: 20 avril;
livraison fin mai
N° 3/14: 20 juillet;
livraison fin août
N° 4/14: 20 octobre;
livraison fin novembre

Administration municipale

Changement au sein du service de la voirie

Depuis le 1^{er} septembre 2013, *Julien Tièche* est le nouveau responsable du service de la voirie de la Commune d'Evilard. Il est bénéficiaire d'un diplôme d'horticulteur/paysagiste et habite à Prêles. Après avoir fait un apprentissage dans une entreprise privée, il a travaillé durant quatre ans au Service des espaces verts de la Ville de Bienne.

Nous souhaitons à *Julien Tièche* la bienvenue dans notre commune et au sein de notre équipe!



Les affaires de la commune 4/2013

Les affaires importantes en cours ou à réaliser

Assainissement routier Evilard – Macolin

Les deux premières étapes de l'assainissement routier entre les localités d'Evilard et Macolin ont été réalisées jusqu'à fin septembre 2013. La dernière étape située juste après la bifurcation Evilard – Orvin avec l'élargissement prévu sur les premiers 200 mètres sera réalisée durant les mois d'octobre et novembre 2013.

Agrandissement de l'école primaire

Afin de trouver un projet adéquat, un concours d'architecture en procédure publique a été lancé. Dans l'ensemble, 19 équipes ont présenté un projet. Le jury a déclaré vainqueur, à l'unanimité, le projet «penny lane» présenté par l'équipe **dolmus Architekten GmbH** (Lucerne). Plaçant l'extension au nord du bâtiment scolaire existant, le projet répond aux exigences de la commune en proposant une solution efficace et convaincante.

Le projet «penny lane» ainsi que les autres projets présentés ont été exposés au foyer de l'école primaire du 30 septembre au 11 octobre. Dans une prochaine étape, le projet vainqueur sera maintenant développé conformément aux recommandations du jury.

La commune remercie toutes les équipes de planification pour leurs projets et le travail accompli dans le cadre du concours d'architecture.

Pour le suivi de la réalisation de ce projet de construction, la commune est secondée par le bureau d'architecture biennois Spaceshop, qui a déjà établi l'étude de faisabilité ainsi que l'organisation du concours d'architecture.

Le crédit d'engagement pour la réalisation de l'agrandissement de l'école primaire sera soumis pour approbation à l'assemblée municipale au printemps 2014.

Calendrier/Jalons essentiels:

- Fin octobre 2013: Devis/crédit d'engagement (Conseil municipal)
- Printemps 2014: Soirée d'information
- Printemps 2014: Assemblée municipale extraordinaire/ crédit d'engagement/ projet de construction
- Début 2015: Début des travaux de construction
- Début 2016: Emménagement dans l'extension

Manifestations municipales

- **Assemblée municipale:**
2 décembre 2013
- **Elections et votations:**
24 novembre 2013
- **Vente de Noël (Groupe des Romandes et Frauenverein):**
27 novembre 2013
- **Téléthon:**
7 décembre 2013
- **Apéro Nouvel An:**
5 janvier 2014

Le Conseil municipal d'Evilard, l'administration municipale ainsi que la rédaction de l'infobulletin souhaitent à tous

une belle et heureuse

année



Informations communales:

www.evillard.ch
ou www.macolin.ch

Vie villageoise

FUNIC Bienne-Macolin – Bus local – Bus N° 11

Nouveaux horaires

Dès le 15 décembre 2013, le funiculaire Bienne-Macolin circulera tous les jours avec **une cadence de 15 minutes** au lieu des 20 minutes jusque-là. Ce nouvel horaire permettra une meilleure correspondance avec le départ des grandes lignes de train à la gare de Bienne.

En même temps, la cadence du bus de la ligne 11 sera augmentée à 15 minutes. Ce changement – sous réserve de la fluidité du trafic sur le parcours – permettra une liaison optimale aux diverses connexions à la gare de Bienne.

Afin de garantir un temps de transbordement suffisant sur la ligne 11, la station intermédiaire Hohfluh ne sera desservie qu'une fois sur deux.

En soirée, le funiculaire circulera toutes les 30 minutes comme jusqu'à présent, et cela en même temps dans les deux directions, mais selon un nouvel horaire calé sur les horaires de bus de la ligne 11.

En cas de questions, vous pouvez vous adresser aux collaborateurs du funiculaire ou au service clientèle des Transports publics biennois: *FUNIC Funiculaires Bienne-Evilard/Bienne-Macolin*, www.funic.ch, e-mail: station@funic.ch, tél. 032 322 45 11 ou 032 344 63 63.

Parallèlement, nous adaptions l'horaire du **bus local**, exploité à notre grande satisfaction par l'entreprise FUNICAR, à la cadence du funiculaire Bienne-Macolin. Nous espérons que le résultat de ce casse-tête chinois répondra de façon optimale aux besoins des différents groupes de passagers.

En vue des changements mentionnés ci-dessus, nous vous conseillons d'étudier les nouveaux horaires avant le 15 décembre!

Fahrplan/Horaire		FUNIC	
Täglich Montag-Sonntag / Tous les jours, lundi à dimanche			
Fahrzeit ca./Trajet env.: 9-11 min. gültig ab/valable dès: 15.12.2013			
↑	Biel - Magglingen Bienne - Macolin		↓
	Magglingen - Biel Macolin - Bienne		
6	00*	15 30* 45	6 00* 15 30* 45
7	00*	15 30* 45	7 00* 15 30* 45
8	00*	15 30* 45	8 00* 15 30* 45
9	00*	15 30* 45	9 00* 15 30* 45
10	00*	15 30* 45	10 00* 15 30* 45
11	00*	15 30* 45	11 00* 15 30* 45
12	00*	15 30* 45	12 00* 15 30* 45
13	00*	15 30* 45	13 00* 15 30* 45
14	00*	15 30* 45	14 00* 15 30* 45
15	00*	15 30* 45	15 00* 15 30* 45
16	00*	15 30* 45	16 00* 15 30* 45
17	00*	15 30* 45	17 00* 15 30* 45
18	00*	15 30* 45	18 00* 15 30* 45
19	00*	15 30* 45	19 00* 15 30* 45
20	00*	26* 56*	20 00* 26* 56*
21		26* 56*	21 26* 56*
22		26* 56*	22 26* 56*
23		26* 56*	23 26* 56*

* ohne Zwischenhalt Hohfluh
* pas de desserte Hohfluh

www.funic.ch

Kurt Trachler ■
conseiller municipal

Sortie des aînés: Le Ballenberg – un bijou suisse

Comme toujours, cette année, la sortie traditionnelle des aînés, organisée par la commune, a de nouveau eu lieu pendant le mois de septembre (5.9). Deux cars bien remplis se sont mis en route vers l'Oberland bernois, en direction du Ballenberg, qui est sans doute l'un des plus beaux musées en plein air du monde. Le beau temps était de la partie, le dîner était délicieux et il y avait beaucoup à voir et à admirer pour tout le monde. Un grand merci aux organisateurs Urs Christoph Graf, Hans Marbot et Samuel Wahli, ainsi qu'aux sociétés sponsors et à la commune.



(photo Beatrice Bill)



**FEHR
IMMOBILILIEN**

ch. des Britanières 30, 2533 Evilard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

**Souhaitez-vous vendre
votre propriété?**



Solidarité vécue

Ce fut un coup dur pour *Hansruedi Rohrbach*, quand le 18 juillet au soir, il a découvert, après un orage violent, que, dans le pâturage situé au-dessous du Lothurm, dix de ses vaches, génisses et veaux étaient morts ainsi que le taureau. Les bêtes qui avaient survécu se tenaient autour de leurs camarades morts, des veaux désespérés donnant des coups de museau à leurs mères étendues sans vie.

«C'était un spectacle de misère et un choc pour moi et ma famille», a expliqué *Hansruedi Rohrbach*, visiblement affecté. Que s'était-il passé? Le deuxième éclair le plus fort enregistré ce jeudi soir avait précisément frappé l'arbre sous lequel les vaches de *Hansruedi Rohrbach* s'étaient mises à l'abri. Suivant le tronc de l'arbre jusqu'à une hauteur d'environ un mètre, il en est sorti en étoile en frappant de pleine force les animaux groupés autour du tronc. Ceux-ci sont tombés raides morts. «Il est bon de savoir qu'ils n'ont pas dû souffrir», se console *Hansruedi Rohrbach*.

Il était fier de son troupeau de Limousines, dont sept animaux lui sont restés. Avec l'indemnité de l'assurance, il a remplacé quatre animaux, dont un taureau, une vache gestante et deux bœufs Angus. Son troupeau de vaches allaitantes est avant tout destiné à l'élevage. Deux des fermes exploitées par les trois générations de la famille *Rohrbach* appartiennent à la commune municipale de Bienne, la troisième à la bourgeoisie de Bienne.

«Du succès dans les pâturages»

Afin d'atténuer la perte matérielle et en signe de sympathie, la bourgeoisie d'Evilard a décidé de transmettre à *Hansruedi Rohrbach* un chèque de 10000 francs.

Peter Villars, le président de la bourgeoisie a expliqué : «En une seconde, une partie de l'œuvre de la vie de *Hansruedi Rohrbach* a été détruite. Au dommage matériel s'ajoute le dommage immatériel, bien plus grand.» Il a ajouté qu'étant donné que, pour la bourgeoisie d'Evilard, l'alpage sur la montagne d'Evilard avait été profitable, celle-ci était en mesure de remédier en partie à la perte matérielle. «Nous avons eu de la chance et n'avons perdu aucune des 200 bêtes seelandaises qui ont passé l'été dans les pâturages de la bourgeoisie. De ce fait, il n'est que juste d'aider quelqu'un qui a été frappé par le malheur.» Il faudrait compléter le vœu «Du succès dans l'élevage» par «Du succès dans les pâturages».

La commune municipale d'Evilard a également contribué financièrement en payant les frais facturés par le centre collecteur de cadavres d'animaux de Lyss.

Beatrice Bill ■

La race **limousine** est une race bovine française qui se prête très bien à l'élevage allaitant dans les pâturages autour du lieu-dit «Hohmatt», situés quelque peu au-dessus de 1000 mètres. Il s'agit de bêtes lourdes et robustes, qui ne prennent que peu de graisse. La plupart des vaches n'ont pas de cornes, ce qui correspond à leur nature.



Peter Villars (g.) remet à *Hansruedi Rohrbach* le soutien financier spontanément alloué par la bourgeoisie.

FEHR IMMOBILIER

ch. des Britanières 30, 2533 Evilard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilier.ch

Nous savons comment!



Marche d'automne

Le lundi 23 septembre 2013, les élèves romands de l'école primaire d'Evilard ont fait une marche d'automne comme chaque année. Les 8H en parlent:

Tout d'abord, on a pris le bus jusqu'à Macolin et on est monté jusqu'à la forêt. Ensuite nous avons marché jusqu'à l'hôtel de la montagne de Douanne, mais nous avons quand même fais quelques pauses! Puis, nous avons retrouvé les petits de 3H* et 4H qui nous ont rejoints en bus.

Nous avons ensuite poursuivi la marche dans les gorges de Douanne. Durant la balade, les élèves de 8H ont veillé sur leurs filleuls de 3H. Il faisait beau, le chemin dans les gorges était magnifique,

nous avons eu du plaisir.

Enfin arrivés à Douanne, la pause était bien méritée, ainsi que l'instant de jeux. Quel beau pique-nique au bord du lac, sous le soleil; surtout avec nos filleuls!

Quand nous avons fini le pique-nique, nous avons pris le bateau. On a regardé le paysage pendant vingt minutes. On est arrivés à Bienne et on a marché jusqu'au au funiculaire. Nous sommes arrivés à Evilard ou Macolin, fin de la course.

C'était super!

*H=Harmos



des Ages 2 à Evilard et à la rue des Pianos 47 à Bienne, selon entente avec le professeur. Vous pouvez choisir entre des cours hebdomadaires de 30, 45 ou 60 minutes.

Pour toute question ou information, n'hésitez pas à contacter l'enseignant par e-mail à joel@catalanotto.net ou au tél. 076 221 00 38.

Création de l'entreprise Anota

Journaliste de métier, *Juliette Catalanotto* a créé et dirige l'entreprise *Anota*, établie au chemin des Ages 2 à Evilard, au sein de laquelle elle œuvre en qualité de correctrice, d'écrivain public et de journaliste indépendante (www.anota.ch). *Anota* rédige et corrige pour vous ou avec vous, tout type de texte à caractère privé, administratif ou professionnel.

Si la rédaction n'est pas votre fort, si vous souhaitez gagner du temps en externalisant vos tâches rédactionnelles ou si vous désirez optimiser votre communication écrite, *Anota* est là pour vous! Si vous avez des textes destinés à être diffusés ou publiés (journaux, revues, brochures, livres, rapports, travaux de diplôme, etc.), que l'orthographe n'est pas votre tasse de thé, que la syntaxe vous pose problème ou que vous souhaitez assurer la qualité de votre document, *Anota* corrige vos textes pour vous!

Pour toute question ou information, n'hésitez pas à prendre contact par e-mail à contact@anota.ch ou au tél. 076 225 10 84.



Deux nouvelles entreprises à Evilard

Des leçons de piano

Professeur de piano détenteur d'un Master of Arts de la Haute Ecole de Musique de Lausanne (HEMu) et précédemment enseignant à l'Ecole de Jazz et de Musique Actuelle (EJMA) du Valais à

Sierre, *Joël Catalanotto* a ouvert une classe de piano sur Evilard et sur Bienne dans le cadre de l'Ecole de musique chrétienne *Psalmodia* (www.psalmodia.net). Les leçons sont données en français, en allemand ou en italien au chemin

OFSPPO

Encore une année mouvementée pour l'OFSPPO!

Madame, Monsieur,

Vous tenez dans les mains le dernier bulletin d'information de l'année. C'est l'occasion pour moi d'effectuer un bref retour en arrière et de faire ce constat: 2013 fut de nouveau une année marquée d'événements importants pour l'OFSPPO. A commencer par le NON de la population grisonne aux Jeux olympiques. Nous l'avons regretté, mais accepté. Les règles du jeu de la démocratie sont claires. Depuis, nous avons entrepris d'autres projets qui vont encore nous occuper à l'avenir. En voici trois exemples:

- Le Centre national de sports de neige: 10 sites, répartis dans 7 cantons, ont posé leur candidature; nous devrions vraisemblablement achever leur évaluation à la fin de l'année. Ce centre de sports de neige est destiné à accueillir des camps scolaires, des cours de formation et à satisfaire les besoins du sport d'élite dans le but de perpétuer la tradition des sports de neige.
- Le concept de la relève et du sport d'élite: ce concept, que nous élaborons sur mandat du Conseil fédéral, décrit comment encourager, de manière ciblée, le sport de compétition en Suisse. La nouvelle loi sur l'encouragement du sport l'exige de la Confédération.
- Développement des centres de sport: le sport et ses besoins évoluant rapidement, il est important que les centres de sport de Macolin et de Tenero se maintiennent eux aussi au meilleur niveau. La planification de ce développement, notamment sur le plan des constructions, est un processus exigeant et permanent.

En revanche, notre volonté d'entretenir de bonnes relations avec notre commune d'implantation et sa population reste constante. L'OFSPPO s'efforce de vous informer à temps et dans la transparence de tous les développements en cours. Le 28 août, nous vous avons invité à assister à notre soirée d'information à Evilard. A notre grande satisfaction, vous êtes venus nombreux et avez posé des questions. Nous allons donc renouveler cette expérience. Veuillez d'ores et déjà en retenir la date: le 27 août 2014!

A cet égard, j'ai le plaisir de vous communiquer deux informations supplémentaires. Vous connaissez la première: l'OFSPPO a racheté le restaurant de la Fin du Monde, qui rouvrira ses portes – après une légère rénovation – au printemps 2014. Nous nous réjouissons à la fois d'intégrer ce restaurant traditionnel dans notre exploitation, car il en constituera un complément bienvenu, et en même temps de le maintenir ouvert au public.



La Fin du Monde – maintenant un bâtiment de l'OSPO.

Deuxième information: l'OFSPPO soutient la construction de la piste cyclable entre Evilard et Macolin à l'aide d'une contribution de 500000 fr. Cette démarche s'inscrit dans le cadre de notre concept de mobilité, de l'encouragement du sport ainsi que de la promotion de l'activité physique au quotidien.

Veillez agréer, Madame, Monsieur, mes cordiales salutations,

Matthias Remund ■
directeur de l'OFSPPO



Pierre-André Weber, nouveau chef SJA.

Autres nouveautés

Changement de personnel à des fonctions importantes:

Pierre-André Weber, jusqu'à présent responsable des fédérations, des grandes manifestations sportives et du sport d'élite à l'OFSPPO sera, dès le 1^{er} décembre 2013, le nouveau chef de l'unité Sport des jeunes et des adultes (SJA). *Pierre-André Weber* a exercé différentes fonctions à l'OFSPPO depuis 1996; il remplace *Markus Wolf*, qui a choisi de relever de nouveaux défis en dehors de l'OFSPPO. C'est *Adrian Bürgi* qui reprendra le poste de *Pierre-André Weber* en tant que responsable des fédérations, des grandes manifestations sportives et du sport d'élite. *Adrian Bürgi* était jusqu'à présent chef de la Formation des entraîneurs suisses à l'OFSPPO. Sa succession n'est pas encore arrêtée à la clôture de la rédaction du présent bulletin.



Ouverture au printemps 2014.



La Lisière

Alters- und Pflegeheim
Home médicalisé pour personnes âgées

Les repas de midi

Faire les courses et préparer les repas vous deviennent pénibles ou vous n'avez pas envie de cuisiner? Nous cuisinons pour vous.



Les repas de midi

Savourez le repas de midi dans notre Café La Lisière seul ou en compagnie. Vous trouverez un menu fraîchement préparé chaque jour ou un choix d'autres plats maison.

Menu complet avec potage, salade, plat principal, dessert et café: Fr. 17.-
Samedi, dimanche: Fr. 20.-

Quel est le menu du jour? Informez-vous au tél. 032 328 50 74.

Livraison de repas à domicile

Avez-vous des difficultés à préparer votre repas de midi et le déplacement dans notre Café La Lisière n'est pas possible? Nous pouvons livrer le repas chez vous.

Le jour de votre choix, nous vous livrons le menu à votre domicile. Les repas arrivent chauds entre **11 h 30 et 12 h**. Nous livrons quotidiennement, y compris les week-ends et les jours fériés.

Menu complet avec potage, plat principal, dessert (livraison comprise): Fr. 18.-

Notre équipe de cuisine vous renseigne avec plaisir. Tél. 032 328 50 74.

Venez jouer chez nous...

Jeux de cartes et jeux de société!... Les habitants d'Evilard-Macolin sont cordialement invités à passer un après-midi de détente à La Lisière. Profitez de la compagnie de vos connaissances et faites une partie de jass en savourant un goûter et un café offerts. **Mercredi après-midi dès 14 h:**

- 11 décembre 2013
- 8 janvier 2014
- 12 février 2014
- 12 mars 2014

Nos concerts gratuits du dimanche (dès 15 h)

- 24 novembre 2013
- 29 décembre 2013
- 26 janvier 2014
- 23 février 2014



Tour en bateau sur le lac de Biemme, 6 septembre 2013.

Semaine hors cadre



Papiliorama Kerzers, 3 septembre 2013.



Fischereipark Worben, 4 septembre 2013.



Seeteufel Studen, 5 septembre 2013.

ressort²

// immobiliendienstleistungen
services immobiliers //

My home is my castle.

**Courtage – Conseil – Estimation immobilière:
un service personnalisé, compétent et engagé**



Monique Villars // Evilard // tel. 032 325 16 06 // www.ressort2.ch

Il y a un temps pour tout

Dans la lettre imprimée ci-dessous, *Ruth Caspard* fait ses adieux en tant que directrice du home «La Lisière». Nous tiendrons compte de ce changement important dans le prochain numéro de l'Infobulletin.



Evilard, le 4.10.2013
Il y a un temps pour tout. C'est aussi vrai pour mon activité en tant que directrice du home médicalisé pour personnes âgées,

«La Lisière». Fin février 2014, je me retirerai de la direction pour jouir d'«une retraite bien méritée».

Durant 17 ans, j'ai pu diriger le home «La Lisière» et le développer vers une institution honorable. Ce furent des années intenses et fructueuses, dont je me souviendrai avec plaisir. Beaucoup de rencontres et les personnes concernées resteront dans ma mémoire par leur caractère individuel et exigeant ainsi les beaux moments qu'elles ont générés.

Lors de mes débuts de directrice, en 1996, la plupart des résidents étaient encore autonomes et aidaient activement au service de table, aux travaux ménagers et au jardin. La classification de soins selon le système BESA, les soins palliatifs, la validation et l'assurance de qualité étaient des termes encore inconnus. La gestion

du home et le service de soins étaient couverts par 26 collaboratrices et collaborateurs. Aujourd'hui, soit 17 ans plus tard,

«La Lisière» compte 50 collaboratrices et collaborateurs ainsi que 25 bénévoles pour le café Lisière. La maison de retraite est devenue un home médicalisé. Des situations complexes de soins et d'accompagnement sont à l'ordre du jour. Et par son excellente cuisine, «La Lisière» est devenue une bonne adresse.

C'est avec satisfaction que mon regard se porte aujourd'hui sur une belle maison, au fonctionnement efficace, à l'infrastructure avérée, et aux finances saines. Je me réjouis de la bonne intégration du home dans la commune d'Evilard/Macolin et espère que le home ainsi que ses résidents continuent à garder une place importante dans la conscience de la population du village.

J'ai eu la possibilité de travailler dans un milieu très motivant. Je suis reconnaissante des expériences enrichissantes, des rencontres sympathiques, de l'enthousiasme du personnel et remercie toutes et tous les collaboratrices et collaborateurs, résidentes et résidents, leurs familles, les hôtes, les bénévoles, les clientes et clients, les fournisseurs et ouvriers ainsi que les autorités communales.

Je me réjouis d'avoir en la personne de M. Daniel Stäheli un successeur expérimenté et motivé. Il entrera en fonction le 1^{er} février 2014.

M. Stäheli a 43 ans. Il est marié et père de quatre enfants. Grâce à son expérience de longue date en tant que directeur du home pour personnes âgées du Ried, à Biemme, il dispose de l'expérience et de la compétence nécessaires pour ce poste. Je souhaite à M. Stäheli succès et satisfaction dans sa nouvelle fonction.

Ruth Caspard ■
directrice du home

Marché de l'avent



Les pensionnaires ont confectionné quelques objets en prévision de Noël. Vous y trouverez de l'artisanat, des cartes, des bougies, des biscuits, des douceurs...
Nous nous réjouissons de votre visite!

Agenda des sociétés

Novembre

27. Groupe des Romandes/Frauenverein: **Vente de Noël avec Cafétéria**; Maison communale; 13 h 30 à 17 h
 30. Tennis-Club: **Assemblée générale**; La Baume 1, 18 h

Décembre

1. SUPEM: **Concert de l'avent**; Maison communale; 17 h
 6. – Groupe des Romandes/Frauenverein: **St-Nicolas des enfants** (à confirmer)
 – Société locale Macolin: **St-Nicolas chez les enfants**
 7. – **Téléthon**
 – Amis des enfants: **St-Nicolas**; Maison des Amis des enfants
 11. Groupe des Romandes/Frauenverein: **Repas de Noël**; Maison communale, 19 h
 15. Société locale Macolin: **Chants de Noël**; Chapelle, 17 h

Janvier

8. Frauenverein: **Café du Nouvel An**; Maison communale, 9 h 15
 16. Seniors de Macolin: **Randonnée de la pleine lune**
 17. Amis des enfants: **Soirée de fondue** pour les bénévoles, membres du comité, chef de camps

Février

19. Seniors de Macolin: **Visite du Palais fédéral et de la «Zytglogge»**

Mars

5. Frauenverein: **Café pour tous**; Maison communale, 15 h
 18. Amis des enfants: **Assemblée générale**; 19 h à Bienne
 29. Amis des enfants: **Corvées Rotary** dans et autour de la Maison Amis des enfants

Avril

2. Frauenverein: **Après-midi de bricolage** (décorations de Pâques); Maison communale, 14 h à 16 h
 28. Société La Lisière: **Assemblée générale**, La Lisière

Mai

3. Amis des enfants: **Formation de futurs moniteurs**

Juin

21. Société locale Macolin: **Barbecue du solstice**; Fin du Monde, 17 h
 24. Frauenverein: **Sortie au «rosegarden» au Lac de Gruyère** (circulaire suit)

Manifestations régulières:

- **Amis des enfants: Travaux** chaque premier mardi du mois, Maison des Amis des enfants, dès 9 h
- **Chœur Evillard-Macolin: Répétitions** chaque mardi à 20 h, Maison communale; **Rencontre des anciens**: chaque premier lundi du mois à 9 h 30 au Café La Lisière
- **Groupe des Romandes: Rencontre café** chaque premier jeudi du mois (avril: 11; août: 15; octobre: 10; juillet libre), La Baume 1, à 9 h, et **Café amitié** chaque dernier jeudi du mois (sauf juillet et décembre) à La Lisière, à 14 h 30
- **Frauenverein: Café rencontre** chaque dernier mardi du mois au Café La Lisière
- **Judo pour enfants**: jeudi de 16 h 30 à 18 h, OSPO, pavillon des sports de combat
- **Seniors de Macolin: Rencontre** chaque mercredi à 9 h, au Restaurant de la Fin du Monde
- **Unihockey pour le plaisir**: chaque mercredi à 19 h 45, salle de gymnastique d'Evillard

Mettez vos manifestations sur internet: www.evillard.ch

Pour réserver des locaux communaux:

Céline Tribolet,
 tél. 032 329 31 00, fax 032 329 91 01,
 e-mail: tribolet@evillard.ch



Pour une seule fois ou régulièrement, Kurt Maurer emmanche pour vous:

- * Taille d'arbres et de haies
- * Tonte de gazons et prés
- * Entretien de jardins
- * Aménagement et renouvellement de jardins et pergolas
- * Nettoyage de surfaces (places de parc) et locaux annexes
- * **Actuel! Service hivernal**

Vous profitez, je travaille!

Appelez-moi au: 079 640 07 20
 ou écrivez-moi sous: maurermaggingen@bluewin.ch

Beau jardin sans stress!

Entretien de jardins Maurer, Hauptstrasse 215, 2532 Macolin

Sociétés

Téléthon Evillard-Macolin 2013

Année spéciale jubilaire



Nous fêtons, le samedi 7 décembre 2013 dès 10 h 15, notre 5^e édition!

Le succès du Téléthon Suisse et de notre manifestation dépend de votre solidarité, votre amitié et votre engagement. Afin de pouvoir continuer sur notre lancée, nous avons besoin de votre mobilisation!

Parlez de la manifestation à vos amis, à votre famille, à vos collègues, faites-les venir passer un bon moment au son des différents groupes qui se produiront tout au long de la journée. Plus d'une centaine de bénévoles se mettent à disposition depuis 5 ans pour vous proposer une journée sous le signe de la solidarité.

Dès 10 h 30, se succéderont sur la scène de la salle communale d'Evillard/Macolin, des prestations musicales et des spectacles de danse. Pour fêter ce 5^e anniversaire, nous prévoyons une nocturne et avons le grand plaisir de vous annoncer le concert des **Cab Drivers** dès 20 h (Rock'n'Roll des années 1950 à 1980, l'entrée est gratuite).

Le programme définitif sera distribué sous la forme d'un flyer tout-ménage quelques jours avant la manifestation.

Fidèles au rendez-vous, commerces et sociétés locales seront présents pour vous restaurer: au menu grillades, pizzas et huîtres à midi et une spécialité au fromage le soir. Les sapeurs-pompiers vous offriront la possibilité de vous amuser en toute sécurité grâce à leurs animations originales devant le bâtiment. La famille Geiser de la Chaux d'Abel nous fait le plaisir de revenir à notre manifestation avec leurs amis les ânes.

La nouvelle mascotte répondant au nom de Joy vous attend à l'entrée de la salle.



Venez fêter avec nous cette 5^e édition et participez à cet élan de solidarité nationale! Nous nous réjouissons de vous rencontrer à cette occasion.

*L'équipe du Téléthon 2013
d'Evillard-Macolin ■*

*Guy Bärtschi – Sandrine Chassot –
Pino Chianese – Anne Müller –
Coco Steinmann – Alain Völker*

Lors de la séance du Téléthon Suisse du 2 octobre 2013, nous avons reçu le MERCI des organisateurs à vous transmettre, en leur nom et au nom de toutes les familles touchées d'une façon ou d'une autre par la maladie. Votre engagement et votre présence à nos côtés compte beaucoup pour eux et ils sont très reconnaissants.

Ça y est!

Le « **service d'accueil pour le travail bénévole** » de la commune vient d'être mis sur pied par un groupe-pilote.

Avez-vous besoin d'aide ? – Êtes-vous disposés à aider?
Jeunes et aînés – tous les habitants sont les bienvenus !

Vous êtes priés de bien vouloir vous annoncer !

Le service d'accueil est ouvert :

le mercredi de 8h30 à 11h00,
le 1er / 3e et 5e mercredi du mois à la Route principale 44, à Evillard
et le 2e et 4e mercredi du mois à l'Épicerie de Macolin

Vous pouvez nous atteindre par téléphone :

tous les jours de 09h30 à 11h00 au n° 032 329 91 12
E-mail : active@evillard-maggingen.ch
Adresse postale : active, Route Principale 44, 2533 Evillard
Le week-end et pendant les jours fériés, nos bureaux restent fermés.

Nous plaçons des aides volontaires

qui vous accompagnent p.ex. lors des promenades,
vous lisent des livres, gardent vos animaux,
arrosent vos plantes, etc.

Nous nous réjouissons d'avance de votre prise de contact.

active crée des liens



Notre centre de coordination basé sur le bénévolat a déjà été en mesure de faire de nombreuses médiations. Nous sommes cependant toujours ouverts pour recevoir de nouvelles personnes prêtes à nous aider et ainsi à rendre service à toute personne ayant besoin d'aide. L'âge n'a aucune importance, veuillez simplement prendre contact avec nous. AIDER EST TOUJOURS UNE SITUATION DE WIN-WIN! Prenez-vous aussi une part de ce gâteau. Votre talent est recherché! Un grand merci pour votre intérêt et un merci particulier à toutes les personnes qui se sont déjà inscrites auprès de notre centre pour offrir une aide.